



Handwerk und Planung

im Bereich innovative Gebäudetransformation, Gebäudemodernisierung,
Restaurierung

Geschäftsanhängerreise ins Vereinigte Königreich
vom 20. bis 23. März 2023



Geschäftsanhängerreise ins Vereinigte Königreich

Vom 20. bis zum 23. März 2023 führt Europartnerships Ltd., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhängerreise ins Vereinigte Königreich durch.

Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Transformation, Modernisierung und Restaurierung: Chancen für deutsche Firmen

Diese Geschäftsanhängerreise ist für kleine und mittlere deutsche Handwerksbetriebe sowie Planungs- und Architekturbüros interessant, die Erfahrung im Bereich innovative Gebäudetransformation, Gebäudemodernisierung, Restaurierung haben und speziell auf die Umsetzung folgender Maßnahmen spezialisiert sind:

- Umwandlung ehemaliger Industriebauten in z. B. Wohngebäude, Kultur- oder Geschäftsräume
- Restaurierung von historischen Gebäuden mit traditionellen Materialien
- Energetische Sanierung von Bestandsgebäuden mit dem Schwerpunkt auf Klimaneutralität, z.B. in den Bereichen Wärmepumpeninstallation, Gebäudedämmung, energieeffiziente Türen und Fenster, Heizungs-, Klima- und Lüftungssysteme.
- Nachhaltiges Bauen mit natürlichen Materialien
- „Smart Home“-Technologien
- Gebäudesanierung und –umbau unter Einbeziehung von Brandschutzmaßnahmen

Durchführer



EUROPARTNERSHIPS

Das Vereinigte Königreich kann seinen Platz unter den weltweit größten Volkswirtschaften behaupten und gehört zu den wichtigsten Absatzmärkten deutscher Exporteure mit Geschäftschancen in zahlreichen Branchen. Laut Angaben des IWF (veröffentlicht im Oktober 2022) belegt das VK, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, weltweit Platz 5 hinter den USA, China, Japan und Deutschland. Damit ist es als zweitgrößte Volkswirtschaft in Europa für deutsche Unternehmen ein interessanter Markt.

Durch große Investitionen im Wohnungsbau und in Infrastrukturprogramme trägt speziell der Bausektor zur Stabilisierung der Wirtschaftslage bei. Bedingt durch die hohe Zahl von denkmalgeschützten Gebäuden ist der Anteil an Sanierungsarbeiten im Bestand sehr hoch.

Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft und der Fokus auf Energieeffizienz von Gebäuden bedingen eine hohe Nachfrage im Handwerks- und Planungsbereich. Dies und ein großer Nachholbedarf im Wohnungsbau, gepaart mit einem erheblichen Fachkräftemangel, ergeben gute Geschäftschancen für deutsche Handwerks-, Planungs- und Energieberatungsunternehmen.

Gebäudetransformation

Viele unter Denkmalschutz stehende ehemalige Industriebauten werden einem anderen Zweck zugeführt.

Das Gebiet hinter dem Bahnhof King's Cross, in dem früher die Kohle, die per Bahn aus dem Norden transportiert wurde, umgeladen und mit Pferdewagen in London verteilt wurde, ist heute ein Wohngebiet mit Galerien, Ladenzeilen und Restaurants. In den ehemaligen Gaskesseln, die auf dem Titelbild abgebildet sind, befinden sich heute Wohnungen.

Ein Beispiel ist auch das ehemalige Kohlekraftwerk Battersea Power Station (Bild rechts). Heute befinden sich darin ein Einkaufszentrum, Restaurants, Büros und Wohnungen.



Battersea Power Station am Themseufer in London

Energieeffizienz von Gebäuden

Das Vereinigte Königreich will bis 2030 die Treibhausgasemissionen um 68 % im Vergleich zu 1990 senken. Das Land verfolgt das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein.

Bis Ende Dezember 2022 müssen alle Gebäude in Privatbesitz ab einer Fläche von 2000 m² und alle staatlichen Gebäude ab einer Fläche von 1000 m² ein „Energy Performance Certificate“ (EPC) anfertigen lassen.

Die britische Regierung will den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme beschleunigen. Dafür stellt sie u.a. 450 Millionen Pfund (530 Millionen Euro) Fördergeld für den Einbau von Wärmepumpen und Biomasseheizungen bereit.

Mit einem Zehnjahresprogramm, in das Investitionen von insgesamt 3,8 Mrd. £ fließen sollen, fördert das Land die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden.



Haus mit Solaranlage in Yorkshire

Gebäudesanierung und Restaurierung

Fachleute im Bereich Sanierung und Restaurierung sind im VK stark gefragt. Es herrscht ein eklatanter Fachkräftemangel. Vor allem gut ausgebildete Spezialisten fehlen.

Da der Anteil der Denkmäler mit 20 % des Gebäudebestands sehr groß ist, ergeben sich in diesem Bereich gute Chancen für gut ausgebildete Handwerker und spezialisierte Unternehmen, vor allem für diejenigen, die im Umgang mit traditionellen Baustoffen versiert sind.

Bei Modernisierung und energetischer Sanierung muss die Verträglichkeit der vorhandenen Bausubstanz mit den bei der Renovierung verwendeten Materialien berücksichtigt werden. Bei unsachgemäßer Durchführung entstehen sonst schwere Schäden am Gebäude, wie z. B. Schimmelbildung nach Dämmmaßnahmen.



Mittelalterliche Gebäude in York

Teilnahmebedingungen und Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Anmeldeschluss ist der 16. Dezember 2022.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Falls auf Grund der Corona-Pandemie eine Durchführung vor Ort nicht möglich sein sollte, wird die Reise in Absprache mit den Teilnehmern im digitalen Format angeboten. In diesem Fall wird der Eigenbeitrag um die Hälfte reduziert.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter <https://www.gtai.de/mep> abgerufen werden.

Vorläufiges Programm

20.03.2023	Individuelle Anreise nach London Briefing mit Fachvorträgen zum Markt im VK
21.03.2023	Präsentationsveranstaltung mit Produkt- und Leistungspräsentationen der deutschen Teilnehmer Expertenvorträge Networking und individuelle B2B-Gespräche
22.03.2023	B2B-Kontaktgespräche Referenzbesichtigungen
23.03.2023	B2B- Kontaktgespräche Referenzbesichtigungen Abschlussgespräche mit den Teilnehmern
24.03.2023	Individuelle Abreise

Leistungen für Sie:

- Aufzeigen von Wegen zum Markteintritt
- Umfassende Informationen über Formalitäten zur Leistungserbringung, sowie Exportvorschriften im Hinblick auf den Brexit
- Ausführliche aktuelle Zielmarktanalyse
- Erstellung Ihres Firmenprofils in englischer Sprache
- Identifikation geeigneter potenzieller Geschäftspartner
- Präsentation Ihrer Produkte und Leistungen vor Fachpublikum im Vereinigten Königreich
- Vernetzungsmöglichkeiten mit britischen Auftraggebern, einschlägigen Fachverbänden und Behörden
- Individuelle Geschäftsanbahnungsgespräche mit britischen Firmen (sprachliche Unterstützung durch Dolmetscher)
- Besichtigungen von Referenzprojekten
- Kosten- und Zeitersparnis beim Markteintritt

Kontakt

Petra Riemenschneider/ Europartnerships Ltd
Tel.: + 44 (0)794 1080 595
petra@europartnerships.co.uk

In Zusammenarbeit mit:



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

